

**Wie sehen die Bürgerinnen und Bürger von Freiburg,
Stuttgart und Pforzheim ihre Städte?**

– Ergebnisse der Bürgerumfragen 1999 in Freiburg, Stuttgart und Pforzheim –

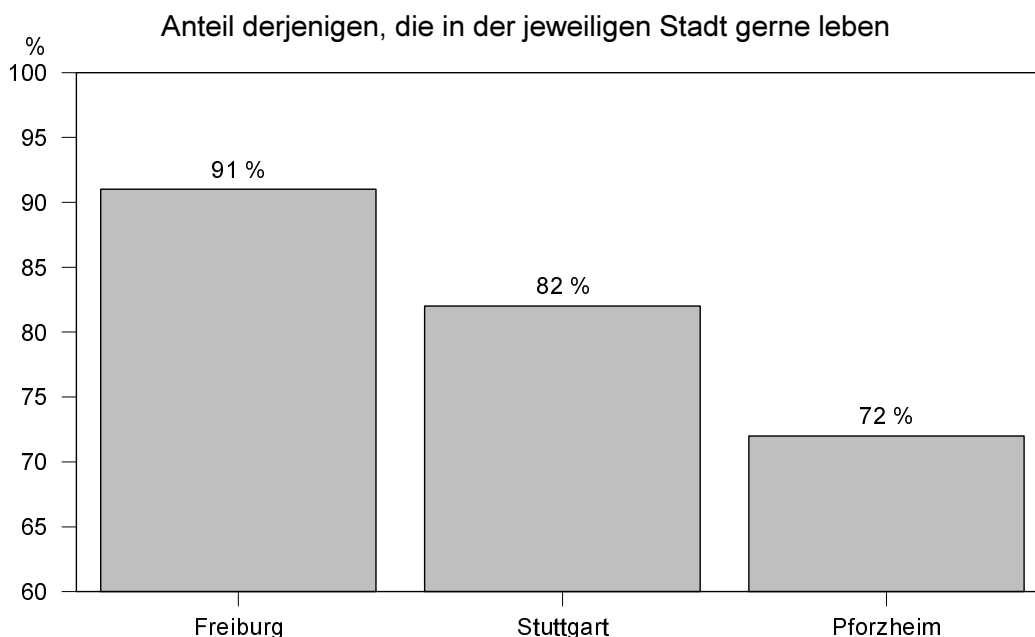
1. Vorbemerkung

Nahezu zeitgleich wurde im Frühjahr 1999 in den Städten Freiburg, Stuttgart und Pforzheim eine Bürgerbefragung durchgeführt. Dabei wurden bewusst einige Fragen übereinstimmend formuliert, so dass partiell ein Vergleich zwischen den Städten möglich ist. Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede in der Einschätzung der drei Städte durch ihre Bürgerinnen und Bürger bestehen, soll im Folgenden dargestellt werden.

2. Vergleichende Betrachtung der Befragungsergebnisse

2.1 Wie gerne leben die Menschen in der Stadt?

Die Stadt Freiburg wird von ihren Bewohnern am positivsten eingeschätzt. Rund 91 % wohnen gerne in der Stadt. Am wenigsten fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger Pforzheims in ihrer Stadt wohl. Die Unterschiede zwischen Freiburg, Stuttgart und Pforzheim sind beträchtlich.

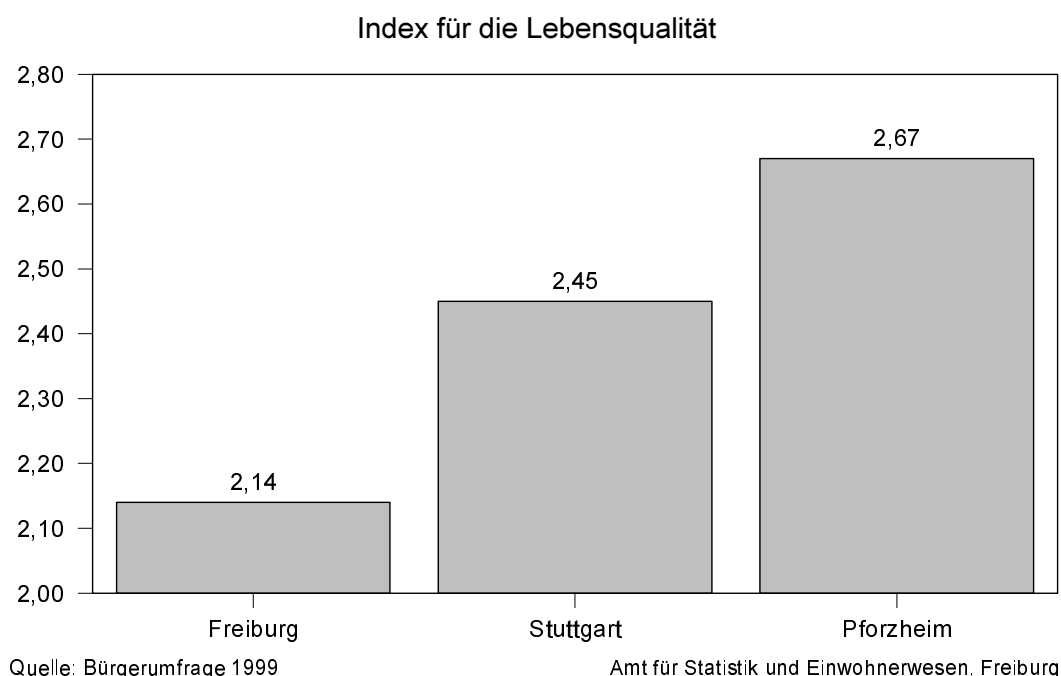


2.2 Die unterschiedliche Lebensqualität der Städte

Wer gerne in einer Stadt wohnt, sieht die Lebensqualität einer Stadt im positiven Licht, wer weniger gerne dort wohnt, schätzt die Lebensqualität weniger hoch ein. Man kann diesen Zusammenhang anhand der Befragungsergebnisse nachweisen. Ausgangspunkt dabei ist die Bewertung der jeweiligen Stadt mit Hilfe verschiedener Eigenschaften¹⁾.

Die Befragten konnten den Grad der Zustimmung zu den vorgegebenen Eigenschaften von 1 (trifft völlig zu) bis 5 (trifft überhaupt nicht zu) differenzieren. Daraus lässt sich ein zusammenfassender Mittelwert für jede einzelne Eigenschaft und für alle Eigenschaften zusammen errechnen.

Je kleiner der Mittelwert, desto positiver werden die Eigenschaften der Stadt, d. h. letztlich ihre Lebensqualität eingeschätzt. Ein Wert von 2,14 für Freiburg drückt eine hohe Zustimmung und starke Bindung aus. Am schlechtesten wird die Lebensqualität in Pforzheim eingestuft.



2.3 Vergleich der Lebens- und Versorgungsbereiche

Die Einschätzung der Lebensqualität hängt auch zusammen mit der Einschätzung der Qualität der einzelnen Lebens- und Versorgungsbereiche. Freiburg erreicht bei fast allen Bereichen die beste Bewertung aller drei Städte, wenngleich die Unterschiede oft sehr gering sind. Freiburg erhält bei keinem Bereich die schlechteste Note. Allerdings wird das Wohnungsangebot und die öffentliche Sicherheit in Pforzheim besser bewertet, die Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten, die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt und die Regelung des Autoverkehrs in Stuttgart besser. Insgesamt werden in allen drei Städten für den Autoverkehr (Regelung des Verkehrs/Parken) die schlechtesten Noten verteilt.

¹⁾ Folgende Eigenschaften wurden bewertet: reizvoll, liebenswert, überschaubar, gemütlich, gastlich, lebendig, traditionsverbunden, offen, international, sauber, zukunftsorientiert, nicht hektisch, tolerant, modern, sicher, wirtschaftskräftig, nicht provinziell, nicht teuer.

Vergleich der Benotung der Lebensbereiche in Freiburg, Stuttgart und Pforzheim

Lebensbereich	Freiburg	Stuttgart	Pforzheim
Abfallbeseitigung/Müllabfuhr		2,4	2,1
Ärztliche Versorgung/Krankenhäuser	1,9	2,1	2,2
Angebot an weiterführenden Schulen	2,1	2,4	2,2
Naherholungsangebote	1,8		2,3
Einkaufsmöglichkeiten	2,1	2,1	2,4
Schwimmbäder	2,3	2,3	2,4
Öffentliche Verkehrsmittel	2,1	2,2	2,5
Sportanlagen	2,2	2,2	2,5
Arbeit der Polizei		2,5	2,5
Umweltsituation: Luft, Wasser, Natur	2,3	2,8	2,5
Kulturelle Einrichtungen/Veranstaltungen	2,1	2,2	2,5
Angebot an Einrichtungen für Senioren	2,2	2,6	2,5
Kindergärten/-tagesstätten	2,5	2,8	2,5
Gaststätten, Restaurants, Ausgehmöglichkeiten	1,9		2,6
Wohnungsangebote/Wohnungsmarkt	2,9	2,9	2,6
Angebot an Parks, Grünanlagen	2,1	2,2	2,7
Arbeit der Stadtverwaltung insgesamt		2,6	2,7
Arbeits-/Verdienstmöglichkeiten	2,7	2,2	2,8
Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität	2,9	3,1	2,8
Spielmöglichkeiten/Spielplätze	2,5	2,9	2,9
Sauberkeit auf Straßen und Plätzen	2,7		3,0
Angebot an Jugendeinrichtungen	2,9	3,0	3,3
Ausbau und Zustand des Radwegenetzes	2,3		3,4
Gestaltung und Attraktivität der Innenstadt	2,3	2,7	3,4
Parkmöglichkeiten in der Innenstadt	3,7	3,6	3,7
Regelung des Autoverkehrs	3,2	3,1	4,0

2.4 Welche Probleme werden gesehen?

In Freiburg werden insbesondere die schlechten Parkmöglichkeiten, die hohe Arbeitslosigkeit, die Haushaltslage der Stadt, die hohen Mieten und die mangelnde Sicherheit beklagt. In Stuttgart und Pforzheim ist die Problemsicht ähnlich. Während in Stuttgart aber die mangelnde Sicherheit als größtes Problem vor der Verkehrslage gesehen wird, macht den Pforzheimern Bürgerinnen und Bürgern insbesondere die Arbeitslosigkeit und die Verkehrsproblematik Sorge.

Kaum Probleme werden in allen drei Städten bei der Infrastruktur, der Versorgung mit Kinder-, Jugend- und Alteneinrichtungen, beim öffentlichen Nahverkehr, den kulturellen Veranstaltungen, aber auch dem Wohnungsangebot gesehen.

Auffällig ist weiterhin, dass in Freiburg Asylbewerber weit stärker akzeptiert werden und dass die Ausländerfeindlichkeit ein weit geringeres Problem darstellt als in den beiden Vergleichsstädten.

Als Problem genannt wurden zu folgenden Prozentanteilen
(Mehrfachnennungen, Prozentanteile)

Problembereich	Freiburg	Stuttgart	Pforzheim
Regelung des Autoverkehrs			63
Arbeitslosigkeit	50	43	62
Zu viel Straßenverkehr		59	58
Zu wenig Parkmöglichkeiten	53	59	57
Zu viele Asylbewerber	25	45	51
Unsicherheit auf den Straßen		64	44
Finanz- und Haushaltslage der Stadt	49	44	42
Kommunale Steuern und Abgaben	36	51	41
Zu viele Fremde		36	40
Zu hohe Mieten	45	51	38
Sicherheit und Ordnung (Kriminalität, Einbrüche)	43	48	37
Sauberkeit von Straßen und Grünanlagen	25	47	36
Mangelhaftes Wohnungsangebot	18	16	11
Mangelndes Angebot an Jugendeinrichtungen	17	28	30
Umweltprobleme (Luft, Wasser, Lärm, Abfall)	26	42	28
Zu wenig Kinder- u. Jugendtreffs, auch im Freien			23
Unsicherheit im Bereich öffentl. Verkehrsmittel	27	52	23
Passantenbelästigung	30	29	22
Zunehmende Ausländerfeindlichkeit	12	25	21
Zu viele Obdachlose	20	33	21
Schlechter Öffentlicher Nahverkehr	16	21	20
Politischer Extremismus	7	22	19
Mangelnde Ausländerintegration	20	22	19
Mangelnde Gleichberechtigung der Frauen		15	17
Zu wenig kulturelle Veranstaltungen	5	8	16
Zu wenig Alten- u. Pflegeheime, Pflegedienste	6	18	15
Zu wenig Kindergärten, -tagesstätten	7	20	13
Zu wenig Altentreffs		9	12

2.5 Wie wird das Leistungsprofil der Verwaltung in den drei Städten eingeschätzt?

Die einzelnen Leistungsdimensionen der Verwaltung werden in allen drei Städten nahezu gleich beurteilt. Lediglich bei der Beurteilung der Lage der Ämter schnitt Stuttgart deutlich besser ab als Freiburg und Pforzheim. Die ansonsten hohe Übereinstimmung in der Beurteilung dürfte in erster Linie darauf zurückzuführen sein, dass sich die Funktionsweise und Regeln der Verwaltung, der Personalbesatz und das Verhalten des Personals gegenüber dem Publikum wenig voneinander unterscheiden. Am negativsten werden die Verwaltungsgebühren, Wartezeiten, Öffnungszeiten und Verständlichkeit der Formulare beurteilt.

Leistungsprofil der Stadtverwaltungen von Freiburg, Stuttgart und Pforzheim

Leistungsbereich	Freiburg	Stuttgart	Pforzheim
Fachliche Leistung	2,5	2,4	2,5
Persönliche Behandlung	2,4	2,5	2,5
Ausschilderung	2,5	2,4	2,5
Erreichbarkeit, Verkehrsanbindung		2,2	2,8
Verständlichkeit der Formulare	3,0	2,8	2,8
Warteräume	2,8	2,9	2,8
Bearbeitungsdauer	2,9	2,8	2,8
Öffnungszeiten	3,0	3,1	2,8
Lage der Ämter	2,9	2,3	2,9
Wartezeiten	3,1	3,1	2,9
Parkplatzangebot		3,4	3,3
Verwaltungsgebühren	3,5		3,6

R. Tressel